



Sie waren die Darsteller beim Konzert der Gegensätze.

Konzert der Gegensätze

Brig-Glis. – (ing.) Gegensätze hiess das Motto und gegensätzlich waren das Programm, der Ort und die Akteure. Am vergangenen Donnerstag, dem 19. Mai 2005, fand im Ausstellungsraum der Radsport Zenger AG das Konzert der Gegensätze statt. Präsentiert wurden dabei Eigenkompositionen und Altbewährtes.

Am Eingang wurden stüblech Putzklappen verteilt, mit denen den etwa 40 anwesenden Gästen die Augen verbunden wurden. Valerie Vogts Komposition um die Sage der «alt Schmidja» entführte das Publikum hinauf zum Aletschgletscher. Waren es wohl die armen Seelen oder doch die fleissigen Helfer, welche das Publikum mit feinen Wassertropfen bespritzt und leise ein

Gebet gemurmelt haben? Es war in jedem Fall ein Feuerwerk für die Sinne. Auch wenn der Sehnsinn bewusst beeinträchtigt wurde.

Als Intermezzo zwischendurch, um den ausgesetzten Wein besser geniessen zu können, wurde der bekannte Pachelbel-Kanon zur Aufführung gebracht.

Den Abschluss machte eine Komposition von Anna Abächerli mit dem Namen «Streetlife». Die Musiker bewiesen dabei mit Besen und Schraubenschlüssel ein letztes Mal ihr musikalisches Geschick.

Klassik gegen Moderne. Musikinstrumente gegen Werkzeuge. Gegensätze, die sich nicht nur angezogen, sondern vielmehr perfekt ergänzt haben.

Wanni, der Berggeist

Buch-Vernissage in Ausserberg

Ausserberg. – (wb) In der Burgerstube zu Ausserberg geht kommenden Freitag ab 17.00 Uhr eine Buch-Vernissage über die Bühne: Aus der Taufe gehoben wird das Bilderbuch «Wanni. Eine sagenhafte Geschichte aus den Walliser Bergen» von Gertrud Oester und Alexandra Barp-Oester.

Als Organisator der Buchtaufe amtiert die Kulturkommission Ausserberg. Für die musikalische Untermauerung zeichnet das einheimische Streich- und Blas-

quartett «Rafuritzi» verantwortlich. Das Bilderbuch berichtet vom Leben des jungen und verspielten Berggeistes Wanni.

Er erhielt die Aufgabe, über das Wivannihorn und die umliegenden Berge zu wachen. Schnell einmal freundet er sich mit den Tieren an. Und der Wunsch nach Freundschaft mit Menschen wird bei Wanni gross und grösser.

Diesen Wunsch in die Tat umzusetzen – dies ist alles andere als einfach.



«Wanni» wird am Freitag in Ausserberg aus der Taufe gehoben.

Foto zvg

«Das Netz und seine Funktion»

Generalversammlung des Sozialmedizinischen Zentrums Saastal

Saastal. – (ing.) Am Donnerstag, dem 19. Mai 2005, hielt das Sozialmedizinische Zentrum Saastal seine ordentliche Generalversammlung ab. Die diesjährige GV wurde unter das Thema «Das Netz und seine Funktion» gestellt. In einem Workshop knüpfte das Team ein Netz, welches an der GV das Zusammenwirken der diversen Bereiche und Institutionen symbolisiert.

Ausgangs- und Mittelpunkt war das Pflegeleitbild des SMZ Oberwallis: «Die Würde des Menschen und die Einzigartigkeit des Lebens stehen im Zentrum allen pflegerischen Handelns.» Im Netz werden viele einzelne Fäden miteinander verknüpft; daraus entsteht ein stabiles, tragendes Netzwerk.

Das SMZ kann seinen Aufgaben nur gerecht werden, indem es mit diversen Diensten eng zusammenarbeitet. Während der GV waren alle Anwesenden gefordert sich zu beteiligen. Der Vorstand äusserte sich zu den schwierigen finanziellen Verhältnissen. Weiter wies Präsident Dr. Felix Zurbriggen darauf hin, dass die Personalsuche in unserer Randregion erschwert sei. Die Politiker sicherten die pünktlichen Zahlungen seitens der Gemeinden an das SMZ zu, damit keine Engpässe mehr entstehen.

Verena Sarbach, Koordinatorin des CORIF, sprach über ihren Aufgabenbereich und betonte die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen den Spitälern und den Zentren. Die Sozialarbeiterin Priska Zuber verdeutlichte, dass hinter jedem Ge-



Der Vorstand des Sozialmedizinischen Zentrums Saastal auf einen Blick: Arthur Kummer, Antonio Zurbriggen, Präsident Dr. Felix Zurbriggen, Adelheid Charvet, Dr. Markus Müller, Antonius Andenmatten (hintere Reihe); Christof Anthamatten, Agatha Burgener, Annette Andenmatten, Dr. Stefan Kuonen (vorne).

such für Sozialhilfe ein Mensch mit seiner Geschichte steht. Priska Zuber informierte die Gemeindevertreter über die Behördenfachtagung vom 10. Juni 2005 im Kongresszentrum La Poste in Visp. Sie erwartet eine zahlreiche Teilnahme. Die Pro Senectute, vertreten durch Susanna Biderbost, stellte die finanzielle, die rechtliche und die wohnliche Beratung des Klienten und dessen Angehörigen ins Zentrum ihrer Arbeit. Eindrücklich schilderten zwei Angehörige, wie sie die Hilfe der Spitex zu Hause erlebt hatten. Ohne den Einsatz der Spi-

text hätten ihre Lieben das Daheim frühzeitig verlassen müssen.

Ein freiwilliger Helfer berichtete von der Wichtigkeit seines Aufgabenbereiches. Durch das Verteilen der Mahlzeiten tritt er in Kontakt mit Menschen, die häufig allein sind. Diese Besuche stützen das soziale Netz. Aufgrund dieser Berichte staunte man, wie viele Fäden das Netzwerk tragen und an wie vielen Knotenpunkten man sich treffe. Ein Netz ist nichts Stabiles. Es ist beweglich, es muss dauernd erneuert werden. Damit der Mensch die vollum-

fängliche Versorgung erhält, darf keiner dieser Fäden fehlen oder defekt sein. Durch wechselnde Situationen müssen Fäden laufend neu gespannt werden, dies erfordert eine hohe Flexibilität aller Beteiligten. Bei regelmässigen Überprüfungen werden eingerissene Fäden erkannt und müssen sofort ersetzt werden.

Patrick Zurbriggen, Jörg Anthamatten und Erich Andenmatten reichen ihre Fäden an die neu gewählten Vorstandsmitglieder Annette Andenmatten, Christof Anthamatten und Antonio Zurbriggen weiter.

Aufnahmetests absolviert

Handelsmittelschule für Sportler und Künstler (HSK)

Brig-Glis. – (wb) Am letzten Samstag fanden an der Handelsmittelschule für Sportler und Künstler (HSK), Abteilung des Kollegiums Spiritus Sanctus, die sportlichen Aufnahmetests für die zukünftigen Schülerinnen und Schüler statt. Ziel dieser Tests ist eine erste Kontaktaufnahme mit den Sportlerinnen und Sportlern und eine Überprüfung ihrer sportlichen Fähigkeiten. Ein Teil der jungen angehenden Schülerinnen und Schüler der HSK stellten in diversen Sporttest ihre sportlichen Qualitäten unter Beweis, dies mittels diversen Sporttests. Anschliessend fand ein persönliches Gespräch statt. Laut Reinhold Schnyder, Vorsteher der Sportschule Handelsmittelschule für Sportler und Künstler am Kollegium Brig, ergänzen diese Tests die Selektionskriterien der Sportverbände und dienen zur Qualitätssteigerung an der Sportschule. Für das nächste Schuljahr haben sich

derzeit 16 junge Nachwuchstalenten aus den Sparten Ski alpin, Hockey, Ski nordisch, Fussball, Snowboard und Tanz angemeldet. Für das Nationale Leistungszentrum Schneesport (NLS), das

in Zusammenarbeit mit Swiss Ski erstellt wird, werden noch mehr Sportler(innen) hinzukommen. Zu diesen Sportlerinnen und Sportlern haben sich ebenfalls drei Musiker für die HSK

angemeldet. Diese Künstler wurden ebenfalls auf ihre Fähigkeiten überprüft. Die Sportschule in Brig (HSK am Kollegium Spiritus Sanctus) bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ein eidgenössisch anerkanntes Handelsdiplom oder, über Zusatzkurse, die kaufmännische Berufsmatura oder die gymnasiale Matura zu erlangen.



Ein Teil der HSK-Schüler beim sportlichen Test.

Anzeige

Donnerstag, den 26. Mai
SIND WIR GEÖFFNET
von 9.00 bis 19.00 Uhr



FACTORY STORES

Die grössten Marken.
Die kleinsten Preise.

www.foxtown.ch

DIE "BOUTIQUEN" DER HERSTELLER

60 der grössten Marken mit unglaublichen Rabatten

Damenmode, Herrenmode, Freizeitbekleidung, Sportartikel, Lederwaren, Kosmetik und Parfums, Weisswaren, Uhren und Bijoux.

Montag - Freitag von 11 bis 19 Uhr, Samstag von 10 bis 18 Uhr • Villeneuve (Richtung FunPlanet) • © 0848 828 888